

EVENTPARK NONNENDAMMALLEE BERLIN

NEUBAU MEHRERER GEWERBE- UND BÜROGEBÄUDE

BESCHREIBUNG

Auf dem Baugrundstück im Kreuzungsbereich der öffentlichen Verkehrsfläche Paulsternstraße/Nonnendammallee wurde ein Eventpark mit mehreren Neubauten gebaut. Im Wesentlichen gliedert sich der Bereich in mehrere große Bauteile A, B, C und D sowie Nebengebäude, wie z.B. Sprinkler-tanks und Regenwasserzisternen. Die Bauwerke sind nicht unterkellert. Die Dachkonstruktion (siehe Abb. 4) besteht zumeist aus einer Trapezblechein-deckung auf Stahlpfetten oder Stahlbeton- bzw. weit gespannten Spannbe-tondachbindern. Als Zwischendecken wurden Stahlbetondecken als Fertig-teile und Halbfertigteile sowie Spannbett-TT-Platten verwendet.



Abb. 1: Bauteil A auf dem südwestlichen Grundstücksbereich

PROJEKTANSCHRIFT

Nonnendammallee 117
13629 Berlin

AUFTRAGGEBER

AFL Grundbesitz
Nonnendammallee I GmbH
Spanische Allee 109
14129 Berlin

PROJEKTZEITRAUM

05/2009 - 07/2010

LEISTUNGSSCHWERPUNKTE

- Prüfung der statischen Berechnungen und Konstruktionszeichnungen
- konstruktive Bauüberwachung

PRÜFINGENIEURE

- Dr.-Ing. Hartmut Kalleja



Abb. 2: Ansicht des Werbeturms



Abb. 3: Bauarbeiten auf dem Bau-grundstück

LEISTUNGSSPEKTRUM

Eine Lastweiterleitung in die Fundamente erfolgt über Stahlbetonstützen, Stahlbetonunterzüge und Wandscheiben, alle im Wesentlichen als Fertigteile. Die Fassade besteht aus Stahlbeton-FT-Sockelplatten, selbsttragendem Porenbeton, Porenbetonplatten, Stahlkassetten mit Wärmedämmung sowie Glaselementen.

Der Werbeturm auf dem Obergeschoss des Bauteils A wurde als leichte Stahlkonstruktion mit einer in der Decke eingespannten Stütze ausgeführt. Die geplanten Bauwerke wurden über gekoppelte Stahlbetonstützen sowie partiell über Decken- und Wandscheiben ausgesteift. Die Gründung erfolgte durch an die Stützen angeformte Einzelfundamente sowie durch partielle Ortbetonstreifenfundamente.

Im südwestlichen Grundstücksbereich war die Errichtung eines zweigeschossigen Gebäudes (Bauteil A) geplant, welches einen Bau- und Heimwerkermarkt des Unternehmens OBI und in den Randbereichen zusätzliche Mietflächen sowie auf der Decke im OG eine aufwendige Stahlkonstruktion zu Werbezwecken (Rotunde) aufnimmt und folgende Abmessungen aufweist: Länge: bis zu 129,83 m, Breite: 80 m; Höhen Baumarkt: 10,31 m; Höhen Rotunde: 15 m.



Abb. 4: Blick auf die beschriebene Dachkonstruktion

Im nordwestlichen Grundstücksbereich war die Errichtung des Bauteils C als zweigeschossiges Gebäude geplant, welches als Geschäftshaus u. a. für eine Spielbank genutzt werden soll und folgende Abmessungen aufweist: Länge: bis zu 54 m, Breite: bis zu 41 m; Höhen Attika 1. OG: 12,5 m.

Das im Bauteil F, im südöstlichen Grundstücksbereich, bis zu dreigeschossige Gebäude, welches u. a. als Verkaufsstätte für einen Möbelladen dient, besitzt folgende Abmessungen: Länge: 107 m, Breite: 42 m; Höhen Attika 2. OG: 18,5 m.



Abb. 5: Errichtung der Gebäude auf dem Grundstücksbereich

**IHRE PRÜFINGENIEURE
DER BAU-WERK-PLAN**
für Standsicherheit und Brandschutz

Keplerstraße 8 - 10 · 10589 Berlin
Tel.: +49 30 290 277 - 100
Fax: +49 30 290 277 - 999
service@bauwerkplan.com
www.bauwerkplan.com

Prüfingenieur für Standsicherheit,
Fachrichtung Massivbau
Dr.-Ing. Hartmut Kalleja
Dr.-Ing. Michael Stauch
Dipl.-Ing. Klaus Bienert
Dr. Stefan Ernst

Prüfingenieur für Standsicherheit,
Fachrichtung Metallbau
Prof. Dipl.-Ing. Jürgen Fehlau
Dr. Stefan Ernst

Prüfingenieur für Brandschutz
Dipl.-Ing. (FH) Vinzent Fliegner